

Verein der Igelfreunde Stuttgart und Umgebung e. V.

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt



Igel-Krankenhaus · Elisabeth Swoboda · Talblick 10 · 71543 Stocksberg

Mit dem
TIERSCHUTZPREIS
BADEN-WÜRTTEMBERG 1998
ausgezeichnet!



20 Jahre!

Mit der Benennung des Igels zum „**Wildtier des Jahres 2009**“ und zu unserem 20jährigen Vereinsjubiläum möchten wir Sie um Unterstützung bitten. **Wir schützen den Igel und damit auch die einheimischen Wildtiere insgesamt!**

Liebe Igelfreunde,

ein Igelleben in Deutschland führen zu müssen, ist nicht einfach. Denn der Lebensraum der Tiere hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert. Die Lebensbedingungen sind sehr schwierig geworden und bergen ganz neue Gefahren. So haben die Igel zwar die Eiszeit und das Mammut überlebt und sie gehören zu den ältesten Säugetieren überhaupt. Aber die Zerstörung des natürlichen Lebensraumes durch den Menschen schadet ihnen zunehmend.

Deshalb brauchen Igel unsere Hilfe!

Blick in die Zukunft:

Wie jedes Wildtier ist auch das von so vielen Menschen geliebte Stacheltier zum Untergang verurteilt, wenn sich die egoistische und rücksichtslose Einstellung der großen Masse in den nächsten Jahren nicht radikal ändert.

Igel-Krankenhaus
Elisabeth Swoboda
Talblick 10
71543 Stocksberg
Fon: 071 30 / 40 36 33
Fax: 071 30 / 40 36 34

Geschäftsstelle
Brigitte Dietrich
Feuerbacher Weg 4
70192 Stuttgart
Fon: 0711 / 256 75 63
Fax: 0711 / 256 76 00

Bankverbindung
Volksbank Beilstein
Konto 11 66 000
BLZ 620 622 15

Homepage
www.igelverein.de

Email
igelverein-Stuttgart@arcor.de

Denn, obwohl immer mehr Einzelpersonen, Institutionen, Regierungen oder internationale Organisationen von Natur- und Umweltschutz reden, werden doch keine wirklich der Naturschützenden Konsequenzen gezogen, sofern dies den Interessen oder der Gewinnsucht bestimmter Gruppen zuwiderläuft.

Wie weit schon alles aus dem Ruder gelaufen ist merkt man nicht nur in fernen Ländern, wo die Lage trotz aller schönen Worte und Resolutionen vielfach schon hoffnungslos ist, sondern auch bei uns, die wir tatenlos Vogel Strauß spielen, wenn Schmetterlinge und Bienen selten werden, wenn dadurch Blumen und Obstblüten nicht mehr bestäubt werden, wenn wir mit Monokulturen und Kunstdünger die Bodenqualität vernichten und wenn – unter anderem – auch so harmlosen und für uns so nützlichen Tieren wie dem Igel der Lebensraum immer drastischer beschnitten wird.

Wir sind aber der Meinung, dass Tiere selbst immer ihre besten Advokaten sind, weil man ihrer Unschuld und ihrem Zauber nicht widerstehen kann. Wollen wir also versuchen, ein Zipfelchen Optimismus aus der abgebildeten Zeichnung herauszulesen und uns weiterhin bemühen, zu verhindern, dass auch unsere geliebten Igel nicht schon in naher Zukunft als „ausgerottet“ bezeichnet werden müssen.

Unser Verein erfüllt seit 20 Jahren eine wichtige Aufgabe: Er setzt sich für den Schutz und Erhalt des einheimischen Igels und seiner Lebensräume ein. Denn, wo sich Igel wohlfühlen, halten sich nachweislich auch weitere Wildtiere auf und das ökologische Gleichgewicht der Natur ist deutlich intakter.



Im Natur- und Igel- und Igelbildungsgarten in Stocksberg mit dem dazu gehörenden Igelkrankenhaus wird Schülergruppen aller Altersstufen beispielhaft in regelmäßig angebotenen Projektstunden die Liebe zur Natur vermittelt. Die Stadt Beilstein verlieh Stocksberg für den schönsten Naturgarten mit einheimischen Pflanzen schon 2x den 1. Preis.

Frau Swoboda und ihr Team informieren vor Ort in Theorie und Praxis über naturnahe Gartengestaltung und -pflege, wodurch nachhaltig Anregungen für den igelfreundlichen Garten in der eigenen Umgebung mit nach Hause genommen werden können.

In erster Linie aber werden hilfsbedürftige Igel ambulant und stationär betreut, Igelfinder beraten und darüber aufgeklärt, wie der stachelige Patient zu versorgen ist.

Unser Motto lautet:

Das Igelleben liegt in unserer Hand, schützen wir es heute für eine bessere Umwelt von morgen!

Bitte helfen Sie uns mit Ihrer Spende, diese wundervolle Natur zu bewahren, und geben Sie dem Igel eine Zukunftschance!

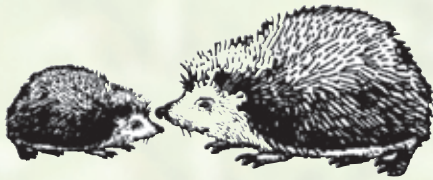
Mit herzlichen Grüßen

E. Swoboda

Elisabeth Swoboda (1. Vorsitzende)

Spendenkonto:
Volksbank Beilstein:

Spenden sind steuerlich absetzbar
Konto 11 66 000 BLZ 620 622 15



Igelkrankenhaus Stocksberg: eine fast unglaubliche Geschichte in Kurzform

Im September 2008 entdeckte ich im Igelfutterhaus in meinem Garten eine säugende Igelin. Sie wies eine große Schnittwunde an ihrem Bauch auf, welche quer von links nach rechts verlief. Dieser Schnitt wurde vermutlich durch eine Tellersense verursacht.

Die Wunde war bereits stark vereitert und musste sofort medizinisch behandelt werden. Dabei war es zweitrangig, dass die Igelmutter zu diesem Zeitpunkt Babys zu stillen hatte. Die Igelin war mir noch gut in Erinnerung, da sie schon einmal mit einer großen Verletzung am Hals in meinem Igelkrankenhaus untergebracht war.

Ich nahm sie in den Arm und sprach ganz intensiv mit ihr. Ich bot ihr schließlich einen Deal an, um sie und ihre Kinder zu retten. Ich glaube, sie hat mich verstanden, denn sie hat sich anstandslos untersuchen und behandeln lassen. Sie lag auf dem Rücken ohne sich einzurollen.



Ich musste die Wunde mit einer Spritzkanüle, gefüllt mit Wasserstoff-Superoxyd, mehrmals vom Eiter befreien. Die anschließende Behandlung ließ sie außerdem ohne Probleme über sich ergehen.

Anschließend ruhte sie sich zwei Stunden aus. Danach verputzte sie einen großen Teller Igelmenü und konnte freigelassen werden um ihre Jungen wieder säugen zu können. Es war mir nicht bekannt, wo die Igelin ihr Nest hatte.

Am nächsten Abend ist die Igelmutter wie verabredet wieder im Futterhaus erschienen. Somit konnte ich die gleiche Prozedur noch fünf Tage wiederholen, bis alle Wunden erfolgreich verheilt waren.

Eine Geschichte, die man von einem Igel so nicht erwartet hätte.

Ich staune zutiefst, dass es möglich ist, mit frei lebenden wilden Tieren in einen so innigen Kontakt zu treten, ja mit ihnen befreundet zu sein, und das empfinde ich als etwas seltsam Beglückendes, so als wäre dadurch ein Teil der Vertreibung aus dem Paradies rückgängig gemacht worden. (Konrad Lorenz)

Elisabeth Swoboda

www.igelverein.de